

Jahresbericht 2025

Senior Consulting Service Diakonie e.V.

diakonisch denken
wirtschaftlich handeln
nachhaltig planen

Herausgeber

Senior Consulting Service Diakonie e.V.

Dr. Wolfgang Teske
Ewald Stephan
Ernst Rommeney
Dr. Susanne Schlichtner
Prof. Dr. Gerhard Wegner

info@scs-diakonie.de
www.scs-diakonie.de

Vereinssitz Am Klarpfuhl 18a, 12355 Berlin
Geschäftsstelle Kranichweg 39, 04356 Leipzig

Copyright
© Senior Consulting Service Diakonie e.V. 2026

2025

„Subsidiarität“ wird oft und gern als politisches wie grundgesetzliches Prinzip bemüht. Es hilft, Kompetenzen von unten nach oben zu verteidigen: der Gemeinden gegenüber den Regionen, der Länder gegenüber dem Bund, der Nation gegenüber der EU.

Die nächst höhere Ebene darf sich durchaus einmischen, aber nur dort, wo deren Mittel und Einfluss benötigt werden, um Rahmen zu setzen und Potenziale auszuschöpfen.

Das Prinzip, so es gelingt, stärkt die gesellschaftliche Basis. Unterstützt Bürger_innen, Lösungen alltäglicher Aufgaben aus eigener Kraft zu finden, anzubieten oder bei Anderen auswählen zu können. Das Wahlrecht des Einzelnen einerseits und die Vielfalt sozialer Initiativen - privater wie öffentlicher – andererseits sind Merkmale von „Subsidiarität“.

Von ihrem Wesen her sei sie demokratisch und antiautoritär angelegt, meint Rüdiger Schucht, der Präsident der Diakonie Deutschland. Ein Grund, warum besonders die Freie Wohlfahrtspflege in einem Klima aus Abwertung und Ausgrenzung angefeindet werde.

Auf der Mitgliederversammlung des Diakonischen Werkes Berlin-Brandenburg-Schlesische Oberlausitz im November 2025 kündigte er an, dass sich die Diakonie auf künftige Landesregierungen unter Führung der AfD vorbereite, um finanziell bedrohten Landesverbänden solidarisch zur Seite zu stehen.

Derzeit gehe es um viel. Denn auch generell stehe der Sozialstaat unter Druck, sich zu verändern, da er künftig weniger Geld zur Verfügung haben werde. Die Diakonie verweigere sich dieser Einsicht nicht. Wohl aber möchte sie von der Politik gehört werden, wie finanzielle Mittel besser ausgegeben werden könnten.

Immer wieder werden selbst soziale Leistungen, die stark nachgefragt sind, nicht mehr angeboten, weil sie nicht mehr zu finanzieren sind. Ein verlässliches soziales Netz, so der Diakonie-Präsident, sei kein Luxus. Vielmehr ruhen Demokratie und Gesellschaft gleichgewichtig auf den Säulen äußerer, innerer und eben sozialer Sicherheit.

Auch das kennzeichnet „Subsidiarität“. Sie bewegt sich unverändert, wenn auch inhaltlich anders als früher, durch ein Spannungsfeld widerstreitender Interessen. Die Konstante christlicher Botschaft von Kirche und Diakonie aber bleibt Engagement und Solidarität.

Wirtschaftsbericht

Das Jahr 2025 schloss der SCS-Diakonie mit einem **Fehlbetrag** von 772€ (2024: minus 5.344€) ab, nach Erlösen von 131.362€ (2024: 78.068€) und Aufwendungen von 132.134€ (2024: 83.412€) - siehe Anlage Jahresabschluss.

Zum Ergebnis trugen der **Ideelle Bereich** mit plus 699€ (Erlöse: 3.250€, Aufwendungen: 2.551€) bei, die **Vermögensverwaltung** (Geldverkehr) mit plus 58€ und der **Zweckbetrieb** mit minus 1.529€ (Erlöse: 128.005€, Aufwendungen: 129.534€).

Die kaufmännische Buchführung gliedert sich nach den vier Sphären der Gemeinnützigkeit. Aktivitäten, die steuerrechtlich einem Wirtschaftsbetrieb zuzuordnen sind, unterhielt der Verein – wie in Vorjahren – allerdings nicht.

Dominiert wurden die **Erlöse und Aufwendungen** vom zweijährigen ESF-Modellprojekt „Arbeitsbegleitende Professionalisierung im Bereich der Pflege und Begleitung“ (Erlöse: 128.005€, Aufwendungen: 128.794€, Ergebnis: minus 790€).

Bestimmend waren dabei die Personalkosten mit 110.199€ (83% des Gesamtaufwandes), gefolgt von Honoraren für Fremdleistungen 9.940€, Betriebsaufwand 6.188€ und Reisekosten 2.467€.

Der ideelle Bereich erhielt Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen (2.200€) und Spenden (1.050€). Unter seinen Ausgaben betrugen **Reisekosten** 242€ sowie **weitere betriebliche Aufwendungen** 2.309,04€ (Buchhaltung, Versicherungen, Verbandsbeiträge und Öffentlichkeitsarbeit). Ein Aufwand von weiteren 3.724€ wurde als Gemeinkostenumlage dem Modellprojekt zugeordnet.

Die **liquiden Mittel** beliefen sich auf 84.735€ (2024: 62.423€) und die **Bilanzsumme** auf 84.814€ (2024: 62.685€). Hierin sind Verbindlichkeiten aus Zuwendungen des Landes Brandenburg für das Modellprojekt enthalten (58.549€ als Vorauszahlung für 2026).

Die Zahlungen des Landes Brandenburg, und nur diese, überstiegen die Höhe von **10% der Einnahmen des Jahres 2025** (13.136€) - ein Kriterium der Initiative Transparente Zivilgesellschaft, um einordnen zu können, wie sich die Herkunft von Mitteln zusammensetzt.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2025 wurde von der Steuerberatungsgesellschaft Intecon Osnabrück aufgestellt und vom Steuerberater Ralf Maug geprüft (07.01.2026). Über den **Jahresabschluss 2026** wird voraussichtlich im 3. Quartal 2027 berichtet werden.

Tätigkeitsbericht (Leistungsbericht)

Das zweijährige Modellprojekt „Arbeitsbegleitende Professionalisierung im Bereich Pflege und Begleitung“ wurde fortgesetzt. Dazu fand ein erster Transferworkshop in Potsdam statt (16.05.2025). Außerdem endete das interne Projekt, eine digitale Geschäftsstelle einzurichten.

ESF-Modellprojekt in der Altenpflege

Die Ausbildung zur Pflegefachassistenz ist seit dem 09. Oktober 2025 bundeseinheitlich geregelt. Sie löst 27 Landeskonzepte ab. Ein überregional abgestimmtes Berufsprofil soll es u.a. erleichtern, von einem Bundesland in ein anderes zu wechseln bzw. ausländische Abschlüsse anzuerkennen.

Die neuen Kurse mit Pflichteinsätzen in Krankenhäusern, Pflegeheimen und ambulanten Pflegedienste starten am 01.01.2027 und dauern in der Regel 18 Monate. Sie stehen auch Menschen ohne Schulabschluss offen, die sich für eine Karriere in der Pflege interessieren.

Diese Intention greift der SCS-Diakonie auf und motiviert in einem zweijährigen Modellprojekt berufliche Quereinsteiger, sich über Handicaps hinweg zu qualifizieren – bis hin zur Pflegefachassistenz.

Seine „Arbeitsbegleitende Professionalisierung im Bereich Pflege und Begleitung“ (01.06.2024 bis 31.05.2026) richtet sich an Pflegehilfskräfte von Betrieben in den Kreisen Oberhavel und Barnim sowie der Stadt Potsdam. Sie wird vom Land Brandenburg aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds für soziale Innovationen in der Arbeitsmarktpolitik finanziert.

Die Teilnehmenden absolvieren 25 Workshops (100 Stunden) während der Arbeitszeit am Dienort. Anhand von Beispielen ihres stationären Alltags lernen sie miteinander und voneinander (Peer to Peer), in einer Mischung aus Supervision und Fortbildung.

Die Methodik einer Fallanalyse aus acht Schritten leitet an, erlernte Abläufe und eingeübte Tätigkeiten nicht nur pragmatisch zu wiederholen, sondern sie

kritisch zu reflektieren, Handlungsoptionen aufzuzeigen und Praxiswissen mit fachlich-wissenschaftlicher Theorie abzugleichen.

Daneben werden examinierte Fachkräfte als betriebliche Berater_innen geschult, welche nach diesem Projekt weiterhin Workshops organisieren und begleiten. Dazu erhalten sie vom Team des SCS-Diakonie Handlungsanleitungen, die ebenso Interessierten anderer Einrichtungen der Sozialwirtschaft zur Verfügung stehen.

Innovation durch Inklusion

Das ESF-Modellprojekt ist die vierte Phase der SCSD-Initiative „Innovation durch Inklusion“. Sie zeigt Wege auf, wie Menschen mit und ohne Behinderung, mit und ohne berufliches Handicap ein gemeinsames Lernen für und an Arbeitsplätzen des ersten Arbeitsmarktes gelingen kann.

Zuvor waren bereits Konzepte für eine regionale „Inklusive Akademie Oberhavel“ (Weiterbildung von Menschen mit Behinderungen für den Arbeitsmarkt, April bis September 2020) und zur „Förderung der Alphabetisierung und Grundbildung in Betrieben“ (Juli bis Dezember 2021) entwickelt und schließlich im Projekt „Verbesserung der Grundbildung in Betrieb und Lebenswelt“ erprobt worden (August 2022 bis Februar 2023).

Erster Transfer-Workshop in Potsdam

Zur Halbzeit des ESF-Modellprojektes stellte das Team aus Bernt Renzenbrink, Dr. Steffi Badel und Prof. Joachim Ludwig erste Ergebnisse auf einem Transfer-Workshop in Potsdam (16. Mai 2025) öffentlich zur Diskussion.

Das Feedback der Teilnehmenden fiel überwiegend positiv aus. Sie lernten eine kollegiale Beratung kennen und schätzen, die ihnen erlaubt, offen, vertrauensvoll und hierarchiefrei miteinander zu sprechen, sich dabei Probleme, Schwächen und Emotionen einzugestehen.

Auch Geschäftsleitungen lobten Idee und Ansatz, gaben aber zu bedenken, dass dem „Senioren-Wohnen“ zeitlich und finanziell der Spielraum fehle, derart Neues auszuprobieren.

Sie verwiesen auf einen eng getakteten Arbeitsalltag, einen hohen Krankenstand und einen allgemeinen Mangel an Personal. Noch dazu verlange der Gesetzgeber bereits Pflichtfortbildungen. Und schon dazu reichten die finanziellen Mittel nicht aus, um in Dienstplänen jene

Arbeitsstunden auszugleichen, die ein Freistellen zur beruflichen Qualifikation für sich beanspruche.

Zuweilen mischte sich auch die Sorge in die Absagen an das ESF-Modellprojekt, kritische Debatten in der Belegschaft könnten den betrieblichen Frieden stören.

Digitale Geschäftsstelle

Im April 2024 beschloss der Vorstand, Dokumente und Belege des SCS-Diakonie künftig digital aufzubewahren und sie über eine Plattform den Mitgliedern zugänglich zu machen. Parallel dazu soll das Papierarchiv aufgelöst werden.

Seit Herbst 2025 sind die Vereinsunterlagen vom Jahrgang 2018 an vollständig digitalisiert und erfüllen somit im ersten Schritt eine Aufbewahrungspflicht von acht Jahren. Materialien der Jahre 2006 bis 2017 wurden nur digital übernommen, soweit sie für die Vereinshistorie von Belang sind.

Bereits seit Dezember 2024 sind die Daten u.a. auf den Servern eines deutschen Rechenzentrum gespeichert (DSGVO) und von dort mit Hilfe der Software Nextcloud (open source) als digitale Geschäftsstelle nutzbar.

SCSD e.V.

Der Verein hat 20 **aktive Mitglieder** (natürliche Personen) sowie ein **institutionelles**, den Verlag Norman Rentrop (Stand Dezember 2025).

Die **Jahresmitgliederversammlung 2025** fand am 02. Juni 2025 in Berlin als hybrides Treffen statt.

Vertreten wird der SCS-Diakonie durch einen **ehrenamtlichen Vorstand**: Dr. Wolfgang Teske (Vorsitzender), Ewald Stephan (stellv. Vorsitzender), Ernst Rommeney (Kaufmännischer Vorstand), Dr. Susanne Schlichtner und Prof. Dr. Gerhard Wegner. Sie wurden am 14.05.2024 von den Mitgliedern gewählt und haben ein Mandat für drei Jahre.

2025 traf sich der Vorstand zu fünf Sitzungen: am 18 März, 09. Mai, 04. Juni, 11. September und 08. Dezember.

Hauptamtliche **Mitarbeiter*innen** wurden für Aufgaben des Vereins (ideeller Bereich) nicht beschäftigt, wohl aber die fünf Mitglieder des Teams für das ESF-Modellprojekt „Arbeitsbegleitende Professionalisierung im Bereich der Pflege und Begleitung“ (Zweckbetrieb Projekte): drei als Teilzeitbeschäftigte, zwei als Honorarkräfte. Projekt und Dienstverträge begannen am 01.06.2024 und enden am 31.05.2026.

Seinen letzten **Freistellungsbescheid** für die Jahre 2020 bis 2022 erhielt der gemeinnützige Verein am 25.11.2024 vom Finanzamt für Körperschaften Berlin (Steuernummer 27/677/62753), wonach er von der Körperschaftssteuer (Körperschaftssteuergesetz § 5 Abs. 1 Nr. 9) und von der Gewerbesteuer (Gewerbesteuergesetz § 3 Nr. 6) befreit ist.

Die Geschäftsvorfälle werden durch eine **kaufmännische Buchführung** abgebildet, die sich vorausschauend an einem Wirtschaftsplan orientiert und rückblickend mit einer Gewinn- und Verlustrechnung sowie einer Bilanz abschließt. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Die Vereinsdokumentation wird digital geführt, unterstützt von der Software Nextcloud, und auf den Servern eines deutschen Rechenzentrum gespeichert (DSGVO).

Ausblick

Ende Mai 2026 wird das **Modellprojekt** „Arbeitsbegleitende Professionalisierung im Bereich der Pflege und Betreuung“ nach 24 Monaten beendet.

Zuvor stellt das Team die Ergebnisse seiner Arbeit während eines zweiten **Transferworkshops** öffentlich vor: am Montag, 02. März 2026 in Potsdam.

Die **Mitgliederversammlung 2026** findet am 15. Juni 2026 als hybride Veranstaltung in Berlin (Hotel Grenzfall) statt.

Aus Anlass seines 20jährigen Bestehens plant der SCS-Diakonie am 13. Oktober 2026 einen **Thementag über „Die Zukunft von Senior-Consulting“** in Berlin.

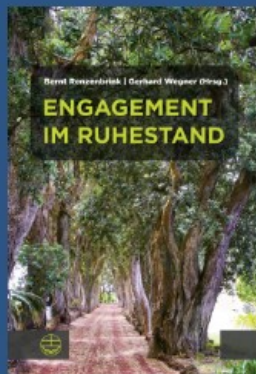
Unsere Buchempfehlungen

Gott im Quartier

Sozialraumorientierung und Spiritualität
herausgegeben von
Johannes Eurich, Georg Lämmelin, Gerhard Wegner
in Kooperation mit Heinz Gerstlauer

Dezember 2024

358 Seiten, 84,00€, auch als eBook
Nomos Verlag, Baden-Baden und
Evangelischen Verlagsanstalt Leipzig



Engagement im Ruhestand

herausgegeben von
Bernt Renzenbrink und Gerhard Wegner

Februar 2022

256 Seiten, 48€, auch als E-Book
Evangelische Verlagsanstalt Leipzig

Kirche im Quartier: Die Praxis

Ein Handbuch für sozialraumorientierte Projekte
mit Zeichnungen von Sisam Ben
herausgegeben von
Georg Lämmelin und Gerhard Wegner

April 2020

360 Seiten, 29€, auch als E-Book
Evangelische Verlagsanstalt Leipzig



JAHRESABSCHLUSS

zum

31. Dezember 2025

Senior Consulting Service Diakonie e.V.
Beratung und Förderung

Am Klarpfuhl 18a

12355 Berlin

Finanzamt: Berlin für Körperschaften I

Steuer-Nr: 27/677/62753

Bescheinigung

"Wir haben auftragsgemäß den nachstehenden Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung - des Auftraggebers

Senior Consulting Service Diakonie e.V.
Beratung und Förderung
Am Klarpfuhl 18a
12355 Berlin

für das Geschäftsjahr von 01. Januar bis 31. Dezember 2025 unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften erstellt.

Grundlage für die Erstellung waren die von uns geführten Bücher und die uns darüber hinaus vorgelegten Belege und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben, sowie die uns erteilten Auskünfte.

Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Auftraggebers.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung der Verlautbarung der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden."

Osnabrück, den 07. Januar 2026

INTECON
Treuhand und Wirtschaftsberatung GmbH
Steuerberatungsgesellschaft

Ralf Maug
Steuerberater

Bilanz zum 31.12.2025

Senior Consulting Service Diakonie e. V. Beratung und Förderung, Berlin



AKTIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		1,00	1,00
Summe Anlagevermögen		1,00	1,00
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00		250,00
2. sonstige Vermögensgegenstände	78,88		10,82
		78,88	260,82
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		84.735,03	62.423,48
Summe Umlaufvermögen		84.813,91	62.684,30
		84.814,91	62.685,30

Bilanz zum 31.12.2025



Senior Consulting Service Diakonie e. V. Beratung und Förderung, Berlin

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Eigenkapital Verein			
I. Gewinnrücklagen			
1. Gebundene Rücklage		24.254,53	29.598,67
II. Jahresergebnis		772,04-	5.344,14-
Summe Eigenkapital		23.482,49	24.254,53
B. Rückstellungen			
1. sonstige Rückstellungen		950,00	451,24
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	459,36		265,97
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 459,36 (EUR 265,97)			
2. sonstige Verbindlichkeiten	59.923,06		37.713,56
- davon aus Steuern EUR 1.374,08 (EUR 318,73)			
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 59.923,06 (EUR 37.713,56)			
		60.382,42	37.979,53
		84.814,91	62.685,30

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2025 bis 31.12.2025

Senior Consulting Service Diakonie e. V. Beratung und Förderung, Berlin

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Erträge aus Mitgliedsbeiträgen, Aufnahmegebühren und Umlagen		2.200,00	2.700,00
2. Erträge aus Spenden		1.050,00	1.350,00
3. Gesamtleistung		3.250,00	4.050,00
4. sonstige betriebliche Erträge			
a) übrige sonstige betriebliche Erträge		128.004,65	74.003,04
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,00		892,80
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	9.940,00		6.985,00
		9.940,00	7.877,80
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	88.925,28		51.873,08
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	21.274,19		11.666,69
		110.199,47	63.539,77
7. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	1.189,20		1.168,61
b) Werbe- und Reisekosten	2.708,90		2.701,96
c) verschiedene betriebliche Kosten	8.068,00		6.119,88
d) übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	0,00		2.000,00
		11.966,10	11.990,45
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		107,13	14,72
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		28,25	3,88
10. Ergebnis nach Steuern		772,04-	5.344,14-
11. Jahresergebnis		772,04-	5.344,14-

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2025 bis 31.12.2025

Senior Consulting Service Diakonie e. V. Beratung und Förderung, Berlin

IDEELLER BEREICH

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Erträge aus Mitgliedsbeiträgen, Aufnahmegebühren und Umlagen		2.200,00	2.700,00
2. Erträge aus Spenden		1.050,00	1.350,00
3. Gesamtleistung		3.250,00	4.050,00
4. sonstige betriebliche Erträge			
a) übrige sonstige betriebliche Erträge		0,00	0,37
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		0,00	892,80
6. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	576,43		1.147,75
b) Werbe- und Reisekosten	241,75		1.808,21
c) verschiedene betriebliche Kosten	1.732,61		3.263,80
d) übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	0,00		2.000,00
		2.550,79	8.219,76
7. Ergebnis nach Steuern		699,21	5.062,19-
8. Jahresergebnis		699,21	5.062,19-

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2025 bis 31.12.2025

Senior Consulting Service Diakonie e. V. Beratung und Förderung, Berlin

VERMÖGENSVERWALTUNG

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) verschiedene betriebliche Kosten		21,11	147,29
2. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		107,13	14,72
3. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		28,25	3,88
4. Ergebnis nach Steuern		57,77	136,45-
5. Jahresergebnis		57,77	136,45-

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2025 bis 31.12.2025

Senior Consulting Service Diakonie e. V. Beratung und Förderung, Berlin

ZWECKBETRIEB

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. sonstige betriebliche Erträge			
a) übrige sonstige betriebliche Erträge		128.004,65	74.002,67
2. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen		9.940,00	6.985,00
3. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	88.925,28		51.873,08
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	21.274,19		11.666,69
		110.199,47	63.539,77
4. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	612,77		20,86
b) Werbe- und Reisekosten	2.467,15		893,75
c) verschiedene betriebliche Kosten	6.314,28		2.708,79
		9.394,20	3.623,40
5. Ergebnis nach Steuern		1.529,02-	145,50-
6. Jahresergebnis		1.529,02-	145,50-